



Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

# RATHAUS

A K T U E L L

Jahrgang 36, Nr. 11 vom 19.11.2025

PA alle HH

## Rund 250 Kinder kämpfen und feiern bei der Hortolympiade

Die Paul-Dinter-Sporthalle in Königs Wusterhausen war am ersten Mittwoch in den Herbstferien erfüllt von Spannung und erwartungsvoller Vorfreude. Rund 250 Kinder aus den Klassen 1 bis 4 hatten sich zur zweiten Olympiade der städtischen Horteinrichtungen eingefunden, um an verschiedenen Stationen ihr sportliches Geschick zu zeigen. Organisiert wurde die Veranstaltung von den nunmehr sechs städtischen Horten, allen voran dem Hort Zeesen mit seiner Leiterin Manuela Pooch. Diese zeigte sich glücklich über die Unterstützung der Stadt Königs Wusterhausen, die den Horten bei der Planung freie Hand gelassen und die entsprechenden Ressourcen zur Verfügung gestellt habe.

Und so ließ es sich Königs Wusterhausens Bürgermeisterin Michaela Wiezorek auch nicht nehmen, die Hortolympiade zu eröffnen und die Kinder für den Sport zu begeistern. „Sport ist dafür da, dass man daran wächst“, erklärte Wiezorek. „Kämpft gemeinsam, gratuliert euren Gegnern und seid nicht traurig, wenn ihr nicht gewinnt. Kämpft einfach weiter!“, so ihr Appell an die Kinder. Mit einem dreifachen



In der Paul-Dinter-Halle fand in den Herbstferien die zweite Hortolympiade statt.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

„Sport frei“ erfolgte dann die Eröffnung der Olympiade und die Kinder stürmten begeistert die einzelnen liebevoll vorbereiteten Stationen. Die Motivation war groß, wollte doch jeder Hort gerne gewinnen und den Siegerpokal in diesem Jahr mit nach Hause nehmen. Und so waren die Kinder kaum zu stoppen, wenn es darum ging, ihre Ausdauer und Geschicklichkeit an den einzelnen Stationen unter Beweis zu stellen, wie zum Beispiel beim Seilspringen. An einer anderen Station ging es um die Kraft. Wer konnte sich am längsten an den

Seilen festhalten, ohne den Boden zu berühren? Danach ging es weiter zum Weitsprung. Wem gelang aus dem Stand der größte Satz auf den Maten? Geschicklichkeit und Genauigkeit waren bei der Station „Leitergolf“ gefragt: Ziel war es hier, die mit einem kurzen Seil verbundenen zwei Kugeln so über eine Leiter zu werfen, dass sie an den Sprossen hängenbleiben. Und noch eine Wurfstation: Wer schaffte es, seine kleinen Wurfsäckchen genau in der Mitte einer Zielscheibe zu platzieren? Beim abschließenden Geschicklichkeitsparcours ging es dann darum, die aufgestellten Hindernisse nicht nur zu überwinden, sondern auch noch eine gute Zeit für seinen Hort herauszulaufen.

Nachdem alle Ergebnisse zusammengezählt worden waren, konnte sich der Hort Zernsdorf wie im vergangenen Jahr über den Sieg freuen. Ganz knapp lagen sie vor den Zweitplatzierten aus Zeesen. Auf Platz drei folgte der Hort Siebenstein. Nach einem sportlichen und fröhlichen Wettkampf in der Paul-Dinter-Halle war jedoch klar: Spaß und Kameradschaft standen bei der Hortolympiade im Vordergrund, und jeder Mitsstreiter konnte sich nach dem Wettkampf als Sieger fühlen.



Werfen, Springen und ein Geschicklichkeitsparcours forderte den Kindern einiges ab.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

## Aus dem Rathaus

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist nicht mehr zu leugnen, der Herbst mit seinen leuchtend bunten Blättern neigt sich dem Ende zu. Wir sind mittendrin im November, dem Monat des Erinnerns und Gedenkens. In Königs Wusterhausen gibt es seit vielen Jahren eine besondere Tradition. Am ersten Mittwoch im November findet für still geborene Kinder, die nicht der Bestattungspflicht unterliegen, eine Trauerfeier statt. Vor 15 Jahren wurde dafür auf dem Friedhof der Stadt Königs Wusterhausen die Grabstätte für Schmetterlingskinder eingerichtet. In Zusammenarbeit mit dem Klinikum Dahme-Spreewald und – in diesem Jahr wieder unterstützt durch das Bestattungshaus Grunow – konnten Eltern und Angehörige würdevoll Abschied nehmen.

Dieses Beispiel zeigt uns, wie wichtig die Gemeinschaft ist. Und es ist nur eins von vielen, bei denen durch Zusammenarbeit Neues entsteht. Ähnliches passiert auch beim Projekt „Gemeinsam gegen Einsam“. Koordiniert durch die Stadt Königs Wusterhausen

werden hier verschiedene Angebote verknüpft. Im Mittelpunkt stehen dabei Menschen zwischen Mitte 20 und Ende 50, die trotz scheinbar unbegrenzter digitaler Kommunikationsmöglichkeiten das Gefühl haben, sich nicht genügend austauschen zu können. Ihnen fehlt die emotionale Tiefe, die nur im persönlichen Austausch mit Freunden oder Familie möglich ist. „Gemeinsam gegen Einsam“ will Angebote schaffen und Netzwerke aufbauen, die ein aktives Miteinander bieten und so der Isolation entgegenwirken. Finanziert wird das Projekt durch den Bund und die Europäische Union. Mehr dazu können Sie auf der Homepage der Stadt Königs Wusterhausen nachlesen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, besuchen Sie doch einfach eines der Angebote. Es gibt weitere Initiativen – in der Nachbarschaft, im Ehrenamt, in Schulen oder Vereinen – die dafür sorgen, dass Menschen zueinander finden. Gerade in unruhigen Zeiten, in denen Unsicherheit und Konflikte die Welt

beschäftigen, ist es umso wichtiger, Brücken zueinander zu bauen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Bei der aktuell laufenden Aufstellung des Doppelhaushalts für die Jahre 2026 und 2027 ist der konstruktive Austausch zwischen Verwaltung und Stadtverordneten entscheidend, um die Zukunft der Stadt Königs Wusterhausen zu gestalten. Das Budget wird in den kommenden Jahren kleiner werden. Dennoch muss die Stadt weiter investieren, um Kitas, Schulen und Straßen instand zu halten oder neu zu bauen. Es sind Kompromisse nötig. Nur so können Wunsch und Wirklichkeit miteinander vereint, lieb gewonnene Feste erhalten und Prioritäten gesetzt werden.

Ich bin mir sicher: Gemeinsam können wir die Herausforderungen der kommenden Zeit meistern.



Ihre Michaela Wieszorek

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im 4. Quartal und zum Jahreswechsel

Im Dezember und Januar gibt es in der Stadtverwaltung und im Bürgerservice teilweise geänderte Öffnungszeiten.

Das **Gewerbeamt** ist vom 13. November bis zum 3. Dezember 2025 nur eingeschränkt geöffnet. Fristbezogene und dringende gewerberechtliche Angelegenheiten werden bearbeitet, Anträge und Anfragen sollten vorab per E-Mail eingereicht werden.

Das **Rathaus** bleibt wegen einer ganztägigen Mitarbeiterveranstaltung am Freitag, 5. Dezember 2025, geschlossen. Die Mitarbeiter sind auch telefonisch nicht erreichbar. Sie können Ihre Anliegen in jedem Fall per E-Mail schriftlich vorbringen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adressen der jeweiligen Fachbereiche oder die E-Mail: [ihranliegen@stadt-kw.de](mailto:ihranliegen@stadt-kw.de).

Für die Tage rund um Weihnachten und den Jahreswechsel gelten folgende Öffnungszeiten für Verwaltung und Bürgerservice:

An den Montagen, 22. und 29. Dezember, gelten die regulären Öffnungszeiten.

Am Dienstag, **23. Dezember 2025**, und am Dienstag, **30. Dezember 2025**, öffnet das Bürgerbüro verkürzt von 9.00 bis 13 Uhr.

Am **24. und 31. Dezember** bleiben Verwaltung und Bürgerbüro geschlossen.

Geschlossen ist das Rathaus ebenfalls am **Brückentag, Freitag, 2. Januar 2026**.

Unabhängig von den Öffnungszeiten können einige Dienstleistungen des Bürgerservice digital erledigt werden. Auf der Internetseite der Stadt Königs Wusterhausen finden Sie alles zusammengefasst unter dem Stichwort Online-Rathaus. Dort finden Sie beispielsweise das Portal für die An-, Ab- und Ummeldung eines Gewerbes oder die Möglichkeit verschiedene Urkunden zu beantragen oder Kita-Anmeldungen vorzunehmen.

<https://www.koenigs-wusterhausen.de/online-rathaus>

### Die Stadtkasse macht aufmerksam

Um die Sicherheit bei Überweisungen zu erhöhen, wird derzeit von Banken und Sparkassen europaweit die sogenannte Empfängerüberprüfung eingeführt. Dabei wird überprüft, ob der eingegebene Name des Zahlungs-

empfängers mit den für das IBAN-Konto hinterlegten Daten übereinstimmt. Ziel ist mehr Sicherheit für die Bankkund\*innen und der Schutz vor Rechnungsbetrug. Damit wird europaweit eine Gesetzeslücke geschlossen.

Um Fehlermeldungen beim Online-Banking zu vermeiden, verwenden Sie bitte für Einzahlungen an die Stadt Königs Wusterhausen – egal für welchen Bereich – als Empfänger: **Stadt Königs Wusterhausen**.

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

[wittich.de](http://wittich.de)

## Stadt wirbt um neue Azubis

Jedes Jahr nutzt die Stadtverwaltung Königs Wusterhausen verschiedene Messen, um das Interesse der Schulabgänger für eine Ausbildung in der Verwaltung zu wecken. Beliebte sind dabei vor allem Termine im Landkreis Dahme-Spreewald oder sogar in der Stadt Königs Wusterhausen. Jüngst waren die Mitarbeiterinnen des Sachgebiets Personalmanagement im Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald bei der Azubi-Messe vertreten. Bürgermeisterin Michaela Wiezorek, Landrat Sven Herzberger und weitere Bürgermeister\*innen der umliegenden Städte und Gemeinden eröffneten die Messe.

Ins Gespräch kamen die Mitarbeiterinnen anschließend mit verschiedenen Jugendlichen. Wenige hatten bereits klare Vorstellungen von ihrer beruflichen Zukunft. Andere waren auf der



Bei der Ausbildungsmesse beraten zwei Mitarbeiterinnen des Sachgebiets Personalmanagement die Besucher.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

## Infos aus dem Sachgebiet Personalmanagement

Im September beginnt und endet traditionell das Ausbildungsjahr. Feierlich wurden Ende September die diesjährigen Absolvent\*innen der tätigkeitsbegleitenden Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher\*in



In Vertretung der Bürgermeisterin gratulierte Dezernent Lars Thielecke (2. R.) den Absolventinnen und Absolventen und dankte den Ausbilder\*innen und Praxisanleiterinnen.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

und die zwei Absolventen der Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. Ein Dank galt auch den Praxisanleiter\*innen, die mit der persönlichen Begleitung der Auszubildenden maßgeblich zum Erfolg der Ausbildung beitrugen.

Insgesamt haben zwölf Beschäftigte die tätigkeitsbegleitende Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in im Jahr 2025 erfolgreich abschließen können. Zehn von ihnen wurden anschließend in ein Arbeitsverhältnis innerhalb der städtischen Kindertageseinrichtungen übernommen.

Zu Monatsbeginn haben zwei junge Männer ihre Ausbildung bei der Stadt Königs Wusterhausen zum Verwaltungsfachangestellten begonnen. Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet in der Berufsschule und der Verwaltung statt.

Darüber hinaus konnte Bürgermeisterin Michaela Wiezorek kürzlich fünf neue Mitarbeiter\*innen im Team der Stadtverwaltung begrüßen (eine weitere Person konnte zum Fototermin nicht dabei sein). Seit September bzw. Oktober arbeiten diese sechs

Suche nach einem Praktikumsplatz oder ließen sich allgemein zur Berufsausbildung der Stadtverwaltung beraten. Die Stadt Königs Wusterhausen bietet zwei Ausbildungsrichtungen an: die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten und die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher\*in. Dies ist tätigkeitsbegleitend oder mit der Stadt als Praxispartner möglich. Die Chancen nach einer Bewerbung eine Zusage zu erhalten stehen – die entsprechende Qualifikation vorausgesetzt – nicht so schlecht. Jedes Jahr können bis zu drei Verwaltungsfachangestellte und zwischen sieben und zehn Erzieher\*innen mit der Ausbildung starten.

Weitere Informationen zu den Bewerbungsvoraussetzungen und Fristen können Sie auf der Homepage der Stadt Königs Wusterhausen nachlesen.

Menschen beim Ordnungsamt im Außendienst sowie in der Prävention, bei der Geschäftsbuchhaltung, in der IT und im Sachgebiet Kita. In allen Fällen handelt es sich um die Nachbesetzung frei gewordener Stellen.



Bürgermeisterin Michaela Wiezorek begrüßt die neuen Mitarbeiter bei einer Gesprächsrunde.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

**Ihr Amtsblatt  
Königs Wusterhausen**



**Hier finden Sie ...**

... Ihre berufliche Perspektive  
**jobs-regional.de**

## Origami-Kraniche für eine Welt ohne Atomwaffen

Fleißig haben die Königs Wusterhäuser Hort- und Grundschul Kinder aus buntem Papier über 300 Kraniche gefaltet. Anlass war die Reise der Bürgermeisterin Michaela Wiezorek nach Hiroshima und Nagasaki im August dieses Jahres. Sie nahm dort an den Gedenkfeiern zum 80. Jahrestag der Atombombenabwürfe teil.

Kraniche gelten in Japan als Symbol für Frieden, Glück und Wohlstand. Die Origami-Kraniche sind eng mit der Geschichte des Mädchens Sadako Sasaki verbunden. Sie überlebte als Kleinkind den Atombombenabwurf am 6. August 1945. Fast zehn Jahre später erkrankte sie an Leukämie. Im Krankenhaus setzte sie ihre Hoffnung auf die japanische Legende, nach der derjenige, der 1000 Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt bekommt. Tatsächlich gelang es ihr über 1000 Kraniche zu falten und auf Genesung zu hoffen. Im Oktober 1955 starb Sadako Sasaki an den Folgen der durch die atomare Strahlung ausgelösten Leukämie.

Seitdem sind die Origami-Kraniche mit ihrer Geschichte verbunden und zu einem Zeichen für den Frieden sowie für die Ächtung und Abschaffung der Atomwaffen geworden. In Königs Wusterhausen falteten die Hortkinder mit dem Wissen um Sadako Sakis Geschichte die Kraniche.



*Die von Grundschulern gefalteten Kraniche zieren den Glasgang des Rathauses.*

*Foto: Stadt Königs Wusterhausen*

Die Anregung gab die Stadtverordnete Birgit Uhlworm. Sie stattete die Horte auch mit dem Material und Unterlagen aus. Ursprünglich sollten die Origami-Kraniche als Geschenk mit nach Japan reisen, doch die Gepäckbestimmungen ließen das nicht zu.

Um die Arbeit der Kinder zu würdigen und dem Appell der „Mayors for Peace“ zur weltweiten Abschaffung der Atomwaffen Ausdruck zu verleihen, zieren die farbigen Origami-Kraniche jetzt das Rathaus. Im Verbindungsgang zwischen Haus A und B können sich

Besucherinnen und Besucher an der Arbeit der Kinder erfreuen und sich über das Anliegen informieren.

Gleichzeitig findet bis zum 27. November 2025 im Rathaus eine Ausstellung mit Plakaten für Frieden und Abrüstung statt. Gezeigt werden Motive, die bei einem Wettbewerb im Land Brandenburg von 24 Künstler\*innen geschaffen wurden. Initiiert wurde der Wettbewerb von den Friedensbündnissen in Königs Wusterhausen, Potsdam, Brandenburg (Havel) und Bernau-Panketal.

## Kommunalpolitik

### Stadt Königs Wusterhausen stärkt Familien

Die Stadtverordnetenversammlung Königs Wusterhausen hat beschlossen, die Mittagsversorgung an den städtischen Grundschulen weiterhin finanziell zu unterstützen – und hat damit ein klares Zeichen für soziale Verantwortung und Familienfreundlichkeit gesetzt.

Ab dem 1. Oktober 2025 bis zum 31. Dezember 2026 wird der Preis für ein Mittagessen auf 3,95 Euro pro Portion begrenzt. Die darüber hinausgehenden Kosten übernimmt die Stadt. Damit soll sichergestellt werden, dass alle Kinder ein warmes und ausgewogenes Mittagessen erhalten können. Bereits seit Juni 2023 unterstützt die Stadt die Mittagsversorgung mit einem Zuschuss, so wurde der Portionspreis

auf 3,55 Euro gedeckelt. Durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum Jahresbeginn 2024 stiegen die Gesamtkosten für das Essen deutlich. Die Stadt hat diese Mehrbelastung bislang vollständig aufgefangen. Nun wird der Elternanteil moderat um 40 Cent angepasst – ein Schritt, der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung notwendig wurde, aber mit großer Sorgfalt und Rücksicht auf die Familien getroffen wurde.

Der Stadt Königs Wusterhausen ist bewusst, dass jede Preisänderung für Familien spürbar ist. Gerade deshalb war es wichtig, den Beitrag unterhalb der 4-Euro-Grenze zu halten.

Die Bezuschussung ist zunächst bis zum Ende der aktuellen Verträge am

31. Dezember 2026 befristet. Eine Ausschreibung der Mittagessenversorgung an den städtischen Schulen in Königs Wusterhausen ist bereits in Planung.



## Stellenausschreibungen

### Königs Wusterhausen

Königlich. Krisensicher. Abwechslungsreich

Bei der Stadt Königs Wusterhausen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

**Amtsleiter\*in Bauamt (m/w/d/k.A.)**

zu besetzen.



#### Wir bieten unter anderem:

- eine abwechslungsreiche, herausgehobene Position mit Gestaltungsspielraum und hoher Außenwirkung, in einem modernen Arbeitsumfeld mit der Möglichkeit des mobilen Arbeitens,
- die Eingruppierung in der Entgeltgruppe **E 14, Entgelterhöhung ab 1. Mai 2026 in Höhe von 2,8 % mindestens jedoch 110 €**,
- Jahressonderzahlung, **Erhöhung in 2026 und Zeit-statt-Geld-Wahlmodell**,
- individuelle und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Angebote unseres Gesundheitsmanagements,



Die detaillierte Stellenbeschreibung entnehmen Sie bitte der Webseite der Stadt Königs Wusterhausen unter: [www.jobs-kw.de](http://www.jobs-kw.de).

Sie haben noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns gern unter: **03375 273-210** oder **bewerbungen@stadt-kw.de**. **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

## Aktuelles aus den Ortsteilen

### Niederlehme

#### Feuerwehr Niederlehme erhält hochmodernes Feuerwehrauto

Große Freude bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niederlehme: Mitte Oktober konnte Lars Thielecke, Dezernent für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Ordnung der Stadt Königs Wusterhausen, in Vertretung der Bürgermeisterin Michaela Wiezorek symbolisch den Schlüssel für das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) 20 an Ortswehrführer Martin Münzberg übergeben. Kameraden der Ortsfeuerwehren folgten ebenso der Einladung zur feierlichen Übergabe wie die Ortsvorsteherin Katharina Ennullat und die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Niederlehme. Thielecke wünschte den Kameradinnen und Kameraden allzeit eine gute und sichere Fahrt mit dem neuen Fahrzeug. „Die Feuerwehr Niederlehme ist durch ihre Autobahnlage besonderes gefordert“, betonte Thielecke. „Die Bürgermeisterin und ich nehmen an ihren Einsätzen besonderen Anteil und versuchen deshalb immer, sie aus dem zivilen Bereich zu unterstützen.“ Ortswehrführer Münzberg dankte Thielecke und den Vertretern der Stadtverordnetenversammlung sowie den Mitarbeitern der Verwaltung, die den Weg zur Beschaffung des 580.000 Euro teuren Fahrzeugs möglich gemacht hatten. „Mit dem HLF 20 ist nun ein hochmodernes Fahrzeug mit umfangreicher Ausstattung Bestand-

teil unserer Flotte“, führte Münzberg aus, der gleichzeitig das Vorgängervehrlöschfahrzeug nach 23 Jahren Dienst verabschiedete. Auch wagte er einen kurzen Blick in die Zukunft: Mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) 3000 befindet sich bereits ein weiteres Fahrzeug in der Ausschreibung. Die zur Übergabe angereisten Kameradinnen und Kameraden der übrigen sieben Ortsfeuerwehren ließen es sich danach nicht nehmen, mit Geschenken und vielen guten Glückwünschen zum Erwerb des HLF 20 zu gratulieren. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Königs Wusterhausen besteht aus acht Ortsfeuerwehren: Diepensee, Kablow, Königs Wusterhausen, Niederlehme, Senzig, Wernsdorf, Zeesen und Zernsdorf.

In Niederlehme sind 26 Mitglieder in der operativen Einsatzabteilung tätig, 17 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr – davon acht Mädchen – sowie acht Mitglieder in der Ehrenabteilung. In ihrem Ausrückebereich befinden sich u.a. die Autobahn A10 mit teilweise schweren Verkehrsunfällen, aber auch ausgedehnte Waldgebiete mit Kiefernbestand, in denen es in der Vergangenheit immer wieder zu Waldbränden kam. Weiterhin sind die Gewerbegebiete „Am Möllenberg“ und „Liepnitzenberg“ Schwerpunkte im Ausrückebereich. Mit dem neuen HLF 20 ist für diese vielfältigen und schwierigen Einsatzbereiche ein modernes, den Anforderungen entsprechendes Fahrzeug übergeben worden.



Das neue HLF 20 fährt seit Oktober bei der Feuerwehr in Niederlehme.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

## Senzig

### Einladung zum Ortsteilspaziergang in Senzig

Bürgermeisterin Michaela Wiezorek lädt die Senzigerinnen und Senziger herzlich ein, gemeinsam mit dem Ortsbeirat und Verwaltungsmitarbeitern an einem Ortsteilspaziergang durch Senzig teilzunehmen.

**Datum: Samstag,  
22. November 2025;**

**Uhrzeit: 10.00 Uhr**

**Treffpunkt: Seebrücke Senzig,  
Chausseestraße 120,  
15712 Königs Wusterhausen**

Der Rundgang beginnt an der Seebrücke in Senzig. Von dort aus führt der gemeinsame Weg zum Vereinsgelän-

de der SG Südstern Senzig. Auf dem Sportplatz erhalten Sie einen Überblick über die dort erfolgreich umgesetzten Förderprojekte. Anschließend geht es hinauf auf den höchsten „Berg“ Senzigs – von dort können sie einen schönen Rundumblick über die Umgebung genießen. Den Abschluss findet der Ortsteilspaziergang gegen 12 Uhr an der Seebrücke. Dort lädt das Netzwerk Senzig zu einem kleinen Imbiss ein – dieser wird zum Selbstkostenpreis angeboten. Die Bürgermeisterin möchte die Gelegenheit nutzen, um mit den Senziger\*innen ins Gespräch

zu kommen und gemeinsam einen Blick auf die aktuellen Themen und Entwicklungen in Senzig zu werfen.



*In Senzig startet der Ortsteilspaziergang am 22. November an der Seebrücke.*

*Foto: Renika Sauer*

## Stadtentwicklung

### Bauprojekte

### Großes Interesse an Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Bahnhofs- und Innenstadtbereichs

Wie sollen sich das Bahnhofsareal und die Innenstadt von Königs Wusterhausen künftig entwickeln? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer gut besuchten Bürgerbeteiligungsveranstaltung, zu der die Stadt Mitte Oktober eingeladen hatte. Zahlreiche Interessierte kamen in den Rathaussaal, um ihre Ideen, Wünsche und Anregungen einzubringen.

Bürgermeisterin Michaela Wiezorek eröffnete den Abend und zeigte sich erfreut über das große Interesse: „In solchen Formaten besteht die Chance, Sie mitzunehmen bei der Neugestaltung und Weiterentwicklung unserer Stadt. Wir stehen vor großen finanziellen Herausforderungen – und sehr unterschiedlichen Erwartungshaltungen. Umso wichtiger ist der gemeinsame Austausch.“

Das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Grünflächen informierte über den aktuellen Stand des Projekts. Amtsleiterin Angela Zybell betonte: „Wir möchten wissen, was Ihnen wichtig ist und wollen diese Anregungen in die Stadtplanung einfließen lassen. Unser Ziel ist es, die Förderkulisse zu stärken und gemeinsam ein lebendiges Zentrum zu gestalten.“ Das Vorhaben befindet sich derzeit in der Analysephase, die dank der Unterstützung mehrerer erfahrener Planungsbüros durchgeführt wird. Beteiligt sind „die Raumplaner“ – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung, das die Gebietsbetreuung des Förderpro-

gramms „Lebendige Zentren“ übernommen hat, sowie die Bürogemeinschaft Masterplan Bahnhofsumfeld bestehend aus „Gruppe PlanWerk“, BGMR Landschaftsarchitekten und Pro Stadt.

Gemeinsam mit der Stadt Königs Wusterhausen entwickeln sie den künftigen Masterplan, der die strategische Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung des Bahnhofsareals und der Innenstadt bilden wird. Erste Ortsbegehungen und Gespräche haben bereits gezeigt: Königs Wusterhausen verfügt über viele Stärken – eine hervorragende Verkehrsanbindung mit zentralem Bahnhof, eine kompakte Innenstadt mit kleinstädtischem Charme, lebendige Geschäftsstraßen

und prägnante Gebäude, die zur Identität der Stadt beitragen. Gleichzeitig wurden auch Herausforderungen deutlich, etwa bei der Barrierefreiheit, der Rad- und Fußwegführung, der Begrünung sowie der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Im Anschluss an die Präsentation arbeiteten die Teilnehmenden zu zwei räumlichen Schwerpunkten an konkreten Themenfeldern:

- **Bahnhofsumfeld:** Sicherheit, bessere Beleuchtung, überdachte Haltestellen mit Begrünung, mehr Sitzgelegenheiten, zusätzliche Park-&-Ride- und Kiss-&-Ride-Flächen sowie der Wunsch nach einem erhöhten Zebrastreifen statt der Ampelanlage.



*Bürgermeisterin Michaela Wiezorek eröffnet den Abend und lädt ein mitzugestalten, zahlreiche Ideen wurden gesammelt.*

*Foto: Stadt Königs Wusterhausen*

- **Bahnhofstraße:** Mehr Aufenthaltsqualität durch begrünte Sitzmöbel, Blumenampeln, öffentliches WLAN, Spiel- und Sportangebote, Coworking-Angebote oder Pop-up-Stores im ehemaligen Konsumkaufhaus.

Ein wiederkehrendes Anliegen war die Einrichtung öffentlicher Toiletten. Bis zur Umsetzung einer dauerhaften Lösung prüft die Stadtverwaltung die Einführung der „Netten Toilette“, bei der lokale Geschäfte ihre sanitären Anlagen zur Verfügung stellen

und dafür eine kleine finanzielle Entschädigung erhalten. Auch das Thema Sicherheit stand im Fokus. So ist vorgesehen, den Bahnhof künftig mit Kameras auszustatten. Ein geplanter Fahrradparkhaus-Neubau lässt sich aufgrund finanzieller Restriktionen derzeit jedoch nicht realisieren – die Stadt setzt weiterhin Prioritäten bei Investitionen in Kitas und Schulen.

Trotz dieser Herausforderungen wurde der Abend von allen Seiten als konstruktiv und zukunftsweisend wahrgenommen. Viele der eingebrachten

Ideen werden in die weitere Planung einfließen. Bürgermeisterin Wiezorek fasste abschließend zusammen: „Beteiligung ist gelebte Demokratie. Nur wenn wir miteinander reden, können wir unsere Stadt im Sinne aller weiterentwickeln. Ich danke allen, die sich mit so viel Engagement eingebracht haben.“

Der Masterplan Bahnhofs- und Innenstadtbereich wird im Jahr 2026 fertiggestellt und bildet dann die Grundlage für künftige Projekte im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“.

## Kultur

### Wunschzettelannahme in Königs Wusterhausen

Jeden Winter werden in Himmelpfort Tausende von Briefen aus aller Welt gesammelt. Kinder, aber auch Erwachsene, nutzen die Gelegenheit, ihre Wünsche und Grüße an den Weihnachtsmann zu senden. Das Besondere daran: Alle Briefe erhalten eine Antwort. Dafür sorgt ein engagiertes Team von Freiwilligen, die die Briefe in liebevoller Handarbeit beantworten – manchmal auch mit einer kleinen Überraschung. Damit genug Zeit zum Beantworten der Briefe bleibt, können ab dem 24. November bis zum 5. Dezember 2025 die Wunschzettel an den Weihnachtsmann auch im Rathaus der Stadt Königs Wusterhausen und im Bürgertreff Fontaneplatz in den Weihnachtsbriefkästen geworfen wer-



den. Die Mitarbeiter\*innen des Rathauses leiten diese dann weiter. Nur dann ist die Antwort garantiert.

Gern den Brief mit der Adresse des Weihnachtsmanns (An den Weihnachtsmann, Weihnachtspostfiliale, 16798 Himmelpfort) versehen und ganz wichtig für die Antwort, auch die Absenderadresse nicht vergessen.

### Das Weihnachtspostamt in Himmelpfort hat Tradition

Alles begann in den späten 1980er-Jahren, als sich die Dorfgemeinschaft von Himmelpfort entschloss, den Ort während der Adventszeit besonders festlich zu gestalten. Der lokale Postbote, der zu dieser Zeit auch als Organisator der Weihnachtsaktionen bekannt war, hatte die Idee, ein temporäres Weihnachtspostamt einzurichten, das Briefe und Wünsche direkt an den Weihnachtsmann weiterleitet. Was damals als bescheidene Idee startete, hat sich inzwischen zu einer deutschlandweit bekannten Institution entwickelt.

Wohnen  
mit Service

AWO WOHN PARK "AM  
KIRCHPLATZ"

10. DEZEMBER,  
10.00 UHR  
Bürgertreff  
Fontaneplatz





**Monkey und Ich**  
„Musikmission Wichtelzauber“

Spiele für Groß und Klein

Spiel · Spaß · Spannung

# Sonntagstreff für Familien

Sonntag, 30.11.2025, 10 bis 12 Uhr  
Bürgertreff Fontaneplatz · Eintritt frei

www.koenigs-wusterhausen.de

KÖNIGS WUSTERHAUSEN

## Veranstaltungen und Ausstellungen



Zusammenhalt stärkt Menschen verbindet

„Gemeinsam gegen Einsam in KW“

# Weihnachtssingen

18. Dezember 2025, 15.30 bis 17.30 Uhr  
Bürgertreff Fontaneplatz

- Kinderchor der Kreismusikschule Dahme-Spreewald
- Der Weihnachtsmann kommt zu Besuch
- Kleines Konzert der Bläser

Gefördert durch:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ministerium für die Bundesländer

**GEGEN GEMEINSAM**  
Dahme-Spreewald



**Amtsblatt nicht erhalten?**

**Rufen Sie uns an!**

**Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118  
E-Mail: [logistik@wittich-herzberg.de](mailto:logistik@wittich-herzberg.de)



Willkommen bei der LINUS WITTICH Medien KG, wie kann ich Ihnen weiterhelfen?

veranstaltet von der

**BÜRGERSTIFTUNG**  
KÖNIGS  WUSTERHAUSEN

Gemeinsam gegen Einsam in KW



Ein Abend voller  
**Balladen, Lieder und Poesie**

**250 Jahre Goethe in Weimar**

**22.11.2025** 18:00 Uhr  
Einlass: 17:30 Uhr

**Saal in den Kavaliershäusern**

im Steakhaus Cavallo, Schlossplatz 1 in Königs Wusterhausen



**Alexander Trauth**

*Bassbariton*

*singt Balladen  
und Lieder nach  
Goethetexten*

**Irina Loskova**

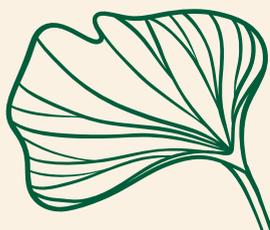
*Pianistin*

*begleitet am  
Flügel*

**Franziska Trauth**

*Autorin*

*liest eigene  
Gedichte aus  
"Goethes Weimar"*



**Eintritt frei**  
Spenden willkommen

**Diese Preise  
sind der  
Wahnsinn!**

**Jetzt  
günstig  
online  
drucken**

**Druckkosten  
vergleichen  
und bares  
Geld sparen!**

Fotolia, 76135125

**LW**

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von  
LINUS WITTICH Medien

## Tanz, Musik und gute Laune beim Senioren-Herbstball in Königs Wusterhausen

Der Senioren-Herbstball hat sich seit seiner Einführung im Jahr 2008 als fester Bestandteil im Königs Wusterhausener Veranstaltungskalender etabliert und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Auch in diesem Jahr lockte die beliebte Tanzveranstaltung wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die herbstlich geschmückte Paul-Dinter-Halle. Eröffnet wurde der Nachmittag von Uta Carina Kurz mit einem Medley bekannter Schlager aus den 1950er Jahren. Das Lied „Tanze mit mir in den Morgen“ konnte man durchaus als charmante Aufforderung an die Tanzbegeisterten verstehen, auch wenn das Ende der Veranstaltung nicht für den frühen Morgen, sondern auf 20 Uhr festgesetzt war.

In Vertretung der Bürgermeisterin hieß Ilka Voth, Amtsleiterin für Beteiligung, Presse und Kultur, die Gäste willkommen. Sie dankte allen, die mit großem Engagement an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mitgewirkt hatten, insbesondere den Mitwirkenden aus der Stadtverwaltung,

den Mitgliedern des Seniorenbeirats, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und natürlich auch den Sponsoren. „Machen Sie mit, tanzen Sie, singen Sie und genießen Sie den Nachmittag“, ermunterte sie die Anwesenden.

Anschließend begrüßte der Vorsitzende des Seniorenbeirats Peter Reimann die Gäste und nutzte die Gelegenheit, um für eine Mitwirkung im Seniorenbeirat, der im nächsten Jahr neu gewählt wird, zu werben.

Das abwechslungsreiche Programm ließ keine Wünsche offen. Albert Bleul, dessen ausdrucksstarke Stimme vielen noch vom letzten Jahr in Erinnerung war, begeisterte das Publikum mit seiner Interpretation der schönsten Lieder von Karel Gott.

Die AWO Linedancer zeigten, dass Linedance nicht nur zu Country-, sondern auch zu Schlagermusik hervorragend funktioniert. Am Ende durfte das Publikum sogar selbst mittanzen und die Schritte ausprobieren. Auch Alleinunterhalter Andreas Trillhase war

wieder mit dabei und brachte mit humorvollen Anekdoten die Gäste zum Lachen.

Ausgelassene Stimmung kam auf, als die Band „Parzelle 4“ mit tanzbarer Rockmusik dafür sorgte, dass sich die Gäste nicht mehr auf den Stühlen halten konnten und die Tanzfläche stürmten. Der DJ der Diskothek „Nautilus“ verstand es ebenfalls, die Besucherinnen und Besucher des Senioren-Herbstballs mit bekannten Rhythmen auf die Tanzfläche zu locken.

Neben Musik und Tanz bot der Nachmittag auch eine Ausstellung zum Thema „Skulpturenpfad im Tiergarten“. Und natürlich durfte auch das beliebte Schätzquiz nicht fehlen, bei dem in diesem Jahr die Anzahl von Nüssen in einem Glas erraten werden musste. Unternehmen aus Königs Wusterhausen hatten dafür attraktive Preise gestiftet.

Der Senioren-Herbstball war auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung und nicht nur für Senior\*innen ein besonderes Erlebnis.



Viele Gäste nutzten die Chance für einen Tanz.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Die Tänzer\*innen der AWO-Linedance-Gruppe zeigen, was sie können.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

### IMPRESSUM

Das „Rathaus aktuell“ erscheint einmal im Monat und wird an alle erreichbaren Haushalte in Königs Wusterhausen kostenlos verteilt. „Rathaus aktuell“ kann auf der Homepage der Stadt Königs Wusterhausen als PDF heruntergeladen werden.

Herausgeber:  
Stadt Königs Wusterhausen, Schloßstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen

Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

V.i.S.d.P.:  
Die Bürgermeisterin, Schloßstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen, Telefon 03375 273-0  
Redaktionelle Bearbeitung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ursula Schlecht, Telefon 03375 273 129, E-Mail: presse@stadt-kw.de

Verantwortlich für Anzeigen und Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0 vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## 30. Kinderfilmfest in Königs Wusterhausen

Das Kinderfilmfest feierte Jubiläum. Bereits zum 30. Mal fand es in diesem Jahr in Königs Wusterhausen statt. Im Audimax der Fachhochschule für Finanzen des Landes Brandenburg fand die Eröffnung statt. Amtsleiterin Ilka Voth begrüßte im Namen der Bürgermeisterin Michaela Wiezorek die Kinder der ersten und zweiten Klassen. Das diesjährige Motto „Das bin ich. Wer bist Du?“ lud ein, sich spannende, manchmal herausfordernde und ermutigende Geschichten anzusehen. Ilka Voth sagte zur Eröffnung: „Schaut euch die Filme an, taucht ein in die Geschichten. Jeder von Euch ist einzigartig und das ist auch gut so.“ Zum Jubiläum war auch Beate Völcker, Referentin für Filmbildung beim Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung, nach Königs Wusterhausen gekommen. Sie betonte, dass ohne die engagierten Personen vor Ort das Filmfest in dieser Art und Dauer nicht möglich wäre. Völcker dankte ganz konkret Birgit Uhlworm, die mit dem SHIA e. V. und dem Bündnis für Familie Königs Wusterhausen die organisatorische Arbeit übernahm. Seit 30 Jahren kümmert sie sich um die Räumlichkeiten, in denen die Filme gezeigt werden können und hat mit

der Fachhochschule für Finanzen einen zuverlässigen Partner gefunden. Das Kinderfilmfest Königs Wusterhausen fand im Rahmen des 34. Kinderfilmfestes im Land Brandenburg statt.

Auch in diesem Jahr konnten Grundschüler und Kita-Kinder die Angebote kostenfrei nutzen, weil die Stadt Königs Wusterhausen das Projekt finanziell unterstützte.



In den Räumen der Fachhochschule für Finanzen fand das 30. Kinderfilmfest Königs Wusterhausen statt. Foto: Stadt Königs Wusterhausen

## Bibliothek

### Drei besondere Vorträge in der Bibliothek

#### Vortrag über 15 ostdeutsche Familienfilmbestände

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe KWir ist Dr. Sebastian Thalheim am **Mittwoch, 26.11.2025**, 18 Uhr in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen unter der Überschrift „8 MM DDR“ zu Gast.

Verwackelte Schmalfilme aus der DDR zeigen das Putzen des Trabis, die Jugendweihe der Kinder und den Urlaub im Erzgebirge.



Dr. Sebastian Thalheim

Doch wie erforscht man diese gängigen Bilder? Dr. Sebastian Thalheim stellt in dem Vortrag seine Forschung zu 15 ostdeutschen Familienfilmbeständen vor.

Im Anschluss an den Vortrag sind die Zuschauer\*innen eingeladen, Ausschnitte eigener

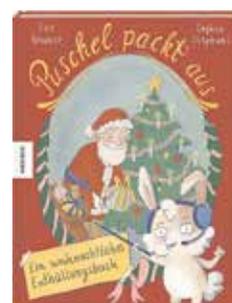
Schmalfilm-Digitalisate (auf DVD oder USB-Stick) mitzubringen und zu zeigen. Erzählen Sie, welche Erinnerungen mit Ihren Aufnahmen aus der DDR verbunden sind. Bei Interesse am Vorführen bitten wir Sie um Voranmeldung in der Bibliothek, Telefon 03375 25600.

#### Weihnachten in der Stadtbibliothek

Am **Samstag, 6. Dezember 2025**, 18 Uhr heißt es Weihnachten in der Stadtbibliothek. Ehrenamtlich Vorlesende und Mitarbeitende der Stadtbibliothek lesen lustige Weihnachtsgeschichten vor. Begleitet wird der Abend mit Live-Gitarrenmusik. Es wird gesungen und gelacht. Dazu gibt es Tee und Glühwein. Karten sind in der Stadtbibliothek erhältlich. Die Anzahl der Plätze ist auf 42 begrenzt. Der Eintritt kostet 8 Euro.

Am **Mittwoch, 10. Dezember 2025**, 16 Uhr beginnt die weihnachtliche Lesung mit Fee Krämer. Puschel hat

die Nase gehörig voll! Obwohl sie als Assistentin des Weihnachtsmanns alle Bälle in der Luft hält, bekommt der alte Zausel den ganzen Ruhm. Jetzt reicht es:



Puschel packt aus und erzählt, wo der Weihnachtsmann wirklich wohnt, welche Hobbys er hat, wie er alle Kinder am selben Abend beschenkt – und ob Schoko-Nikolaus und Schoko-Osterhase wirklich im ewigen Kreislauf leben. Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte voller Vorlesespaß für die ganze Familie.

Karten sind in der Stadtbibliothek erhältlich. Die Anzahl der Plätze ist auf 42 begrenzt. Der Eintritt kostet 5 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder. Empfohlen wird die Teilnahme für Kinder ab 4 Jahren.

## Kirchen und Religionsgemeinschaften



## Gesundheit und Soziales

### Sozialeinrichtungen

#### „Wichteln gegen Einsamkeit“ – Eine Weihnachtsaktion für Seniorinnen und Senioren

Weihnachten gilt als das Fest der Liebe und der Familie. In den Köpfen vieler Menschen entstehen dabei sofort Bilder von einem fröhlichen Beisammensein, von vertrauten Stimmen, Lachen und gemeinsamem Essen. Doch für viele ältere Menschen bleibt dieses Bild eine schöne Erinnerung. Wenn Kinder weit entfernt leben, Angehörige fehlen oder gesundheitliche Einschränkungen das Reisen unmöglich machen, wird es in der Weihnachtszeit oft still.

Um dieser Einsamkeit etwas entgegenzusetzen, startet die AWO Wildau GmbH in diesem Jahr die Aktion „Wichteln gegen Einsamkeit“. Unter dem Motto „Werde zum AWO Weihnachtswichtel!“ wird dazu aufgerufen, kleine Geschenke für Seniorinnen und Senioren zusammenzustellen, die die

Feiertage ohne Angehörige verbringen.

Bürgerinnen und Bürger, Nachbarn, Schulen, Kitas oder Mitarbeitende können kleine Päckchen mit liebevollen Aufmerksamkeiten packen. Diese werden in den teilnehmenden AWO-Einrichtungen gesammelt, von Mitarbeitenden gesichtet und anschließend an ältere Menschen überreicht, die keine Geschenke erwarten und keinen Besuch bekommen. So entsteht ein stiller Moment der Freude – oft verbunden mit einem Lächeln, einem Gespräch oder einer dankbaren Umarmung.

Bis zum 7. Dezember 2025 nimmt die AWO die Geschenke in den Sammelstellen entgegen. Die Präsente können zum Beispiel Lichterketten, Kuscheldecken, Selbstgestricktes

(Socken, Schals, Mützen, Rollatorwärmer), Bücher, Rätsel- oder Malblöcke, Kalender, Handcremes oder gekaufte Süßigkeiten enthalten. Bitte achten Sie darauf, dass die Geschenke offen verpackt sind, damit unsere Mitarbeitenden sie sichten und individuell an Bewohnerinnen und Bewohner weitergeben können.

Weitere Informationen, auch zu unseren Sammelstellen, finden Sie auf unserer Webseite [www.awo-wildau.de/aktuell/termine](http://www.awo-wildau.de/aktuell/termine) sowie auf unserer Instagram- oder Facebook-Seite.

Sammelstellen in Königs Wusterhausen sind unter anderem die Rezeption am AWO-Wohnpark, Am Nottekanal, die AWO-Einrichtung Deutsch Wusterhausen und die AWO-Einrichtung Niederlehme und der AWO-Ambulanter Dienst im Fontanecenter.



**WICHELN GEGEN EINSAMKEIT**

## WERDE ZUM AWO- *Weihnachtswickel!*

Nicht für alle ist Weihnachten eine Zeit voller Familie und Freunde. Mit unserer Aktion **WICHELN GEGEN EINSAMKEIT** möchten wir unseren Seniorinnen und Senioren zeigen: **Ihr seid nicht allein.**

**So einfach geht's:**

1. Geschenk packen
2. Beschriften für wen (Mann | Frau | neutral)
3. bis zum **7.12.2025** in den Sammelstellen abgeben

Weitere Infos (Geschenketipps oder zu unseren Sammelstellen) finden Sie auf unseren Handzetteln oder unter:  
[www.awo-wildau.de/aktuelles/termine](http://www.awo-wildau.de/aktuelles/termine)



### Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.  
Handy.  
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

#### Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen



Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/2752](http://epaper.wittich.de/2752)




**LINUS WITTICH:** Anzeigen | Beilagen | print & online

## Schulen und Kitas

### Hortkinder aus Niederlehme informieren sich zum Neubau

Im nächsten Jahr soll der Hort in Niederlehme in Form eines Modulbaus neu entstehen. Bereits im Frühjahr dieses Jahres konnten die Kinder mit der Bürgermeisterin über ihre Wünsche sprechen. Als klaren Favoriten benannte der Hortrat den Computerraum für Spiele, Medien, Fotografie und andere Technik.

Mitte Oktober – ein halbes Jahr nach dieser Entscheidung – sind die Hortkinder im Rathaus zu Gast. Begleitet werden sie von Hortleiterin Josephine Sievers und Vivien Strenge, die ebenfalls Teil des Kinderrats sind. Im Ratssaal erläutern Bauamtsleiter Robert Voss und die Leiterin des Amts Bildung und Jugend, Desiree Kath, anhand von Grundrissen, wie die Raumaufteilung im zweistöckigen Gebäude geplant ist. Insgesamt zehn der 30 Vorschläge der Hortkinder konnten umgesetzt werden. Der Neubau bietet aber auch für das pädagogische Personal entsprechende Beratungs- und Aufenthaltsräume, wie sie für konzentriertes Arbeiten nötig sind.

Auf dem Papier nimmt der Bauamtsleiter die Kinder mit auf einen „Rund-

gang“. Start ist im Erdgeschoss. Dort befindet sich die große Garderobe, das Büro der Hortleitung und die Cafeteria, ein Bau- und ein Bewegungsraum sowie die Technikräume. Über die Treppe oder mit dem Aufzug geht es ins Obergeschoss. Hier befinden sich der gewünschte Technikraum, aber auch ein Ruheraum, das Atelier, ein MINT-Raum zum Experimentieren sowie ein Raum zum Theaterspielen und Musizieren. Robert Voss berichtet, dass alle Räume größer als die bisher vom Hort in der Schule genutzten Zimmer sein werden.

Nach dieser kurzen Erläuterung beginnen die Mädchen und Jungen eifrig die Grundrisse aufzuzeichnen und notieren sich die unterschiedlichen Funktionen der Horträume. Natalie Moritz, die als Sachbearbeiterin im Bereich Kita unter anderem den Neubau des Hortes in Niederlehme begleitet, erläutert, wie der neue Medienraum ausgestattet ist. Geplant sind vier Computerarbeitsplätze, eine Karaoke-Box sowie eine interaktive Maltafel. „Wir sind bemüht, coole Sachen anzuschaffen“, so Natalie Moritz. Die Stadtverwaltung wird sich

nun um die Baugenehmigung kümmern, damit der Neubau im Frühjahr 2026 starten kann. Den Baufortschritt können die Kinder dann hautnah verfolgen. Besonders spannend wird es, wenn die einzelnen Module angeliefert werden und daraus das Hortgebäude zusammengesetzt wird.



Hortleiterin Josephine Sievers und die Kinder des Hortrats informieren sich über die Raumaufteilung im Neubau.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

## Sport

### Königs Wusterhausen radelt für das Klima – Stadtradeln 2025 mit Rekordergebnis

Vom 21. Juni bis 11. Juli 2025 beteiligte sich Königs Wusterhausen erneut an der bundesweiten Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnisses – und das mit großem Erfolg. Insgesamt 758 aktive Radlerinnen und Radler legten in 40 Teams beeindruckende 141.162 Kilometer zurück und vermieden damit rund 23 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Im Vergleich zum Vorjahr, in dem 672 Teilnehmende knapp 127.000 Kilometer erradelten, konnte die Stadt ihre Bilanz erneut deutlich steigern. Besonders erfreulich: Auch vier Stadtverordnete traten in diesem Jahr kräftig in die Pedale. Bei der feierlichen Siegerehrung am 7. Oktober 2025 wurden die besten Einzelleistungen und Teams ausgezeichnet.

Den Titel des aktivsten Radlers sicherte sich Daniel Zacharias mit einer herausragenden Strecke von über 2.282 Kilometern. Ebenso geehrt wurden die aktivste Radlerin, die radelaktivsten Schülerinnen und Schüler, die aktivsten Teilnehmenden 55+ sowie die engagiertesten Schulen, Vereine und Unternehmen.

Der stellvertretende Bürgermeister Lars Thielecke dankte allen Teilnehmenden und Organisatorinnen für ihr Engagement: „Jeder gefahrene Kilometer ist ein Beitrag zum Klimaschutz



Preisträgerinnen und Preisträger des STADTRADELN 2025 in Königs Wusterhausen  
Foto: Stadt Königs Wusterhausen

und zur Lebensqualität in unserer Stadt. Königs Wusterhausen zeigt, dass gemeinsames Handeln wirkt – und das mit Freude und Bewegung.“ Auch Katharina Werner vom Landkreis Dahme-Spreewald betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung des Wettbewerbs: „Das STADTRADELN zeigt, dass wir bereit sind, neue Wege zu gehen und Veränderungen nicht nur zu fordern, sondern aktiv zu ge-

stalten. Nur so können wir die wachsende Flut an innerstädtischem Verkehr wirksam reduzieren.“

Seit der ersten Teilnahme im Jahr 2017 hat sich das STADTRADELN fest in Königs Wusterhausen etabliert – und wächst von Jahr zu Jahr.

Auch 2026 will die Stadt wieder an den Start gehen – mit dem Ziel, noch mehr Menschen fürs Radfahren zu begeistern.

## Vereine

### Weihnachtliches Lötén auf dem Funkerberg

Bereits zum 16. Mal lädt die Jugendwerkstatt Elektronik im Museum Funkerberg lötbegeisterte Kinder und Jugendlichen ab sechs Jahren zum weihnachtlichen Elektronik-Basteln ein. Am Sonntag, 30. November 2025, wird in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr ein blinkendes Rentier gebastelt. Dazu werden unter Anleitung erfahrener Betreuer auf vormontierten Sperrholzbrettchen einige elektronische Bauelemente aufgelötet. Lötanfänger benötigen dafür maximal 60 Minuten einschließlich vorhergehender Lötübungen. Für die Teilnahme vor Ort ist



Jürgen Förster begleitet seit vielen Jahren das weihnachtliche Lötén im Sendehaus 1 auf dem Funkerberg.  
Foto: Verein

eine Anmeldung zwingend erforderlich. Anmelden können Sie sich per Email unter [verein@funkerberg.de](mailto:verein@funkerberg.de) oder telefonisch beim Leiter der Jugendwerkstatt, Jürgen Förster. Er steht auch für weitere Nachfragen unter der Rufnummer 0162 5671151 zur Verfügung. Die Betreuung der Kinder ist kostenfrei, für den Bausatz wird ein Unkostenbeitrag von 8 Euro erhoben.

Das weihnachtliche Lötén findet im Senderhaus 1 auf dem Funkerberg statt. Während der Bastelzeit bieten wir den begleitenden Erwachsenen einen kleinen Aufenthaltsbereich an.



## BASZ e.V. sucht volleyballbegeisterte Mitspieler\*innen



Der BASZ e.V., das sind die Beach All-Stars Zeesen und Team Mixery, lädt alle Volleyballbegeisterten herzlich

ein, Teil einer aktiven und engagierten Gemeinschaft zu werden. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, ob Anfänger oder erfahrene Spieler!

### Hallentraining

Sonntag ab dem 09.11.2025 bis 03.05.2026 ab 15 Uhr findet das Hallentraining in der Zeesener Grundschul-Sporthalle statt. Gern einfach vorbeikommen und mitspielen!



Wer hier mitspielen will, meldet sich beim BASZ.

Foto: BASZ e. V.

### Sommer-Highlights 2025

In diesem Jahr hat der Verein bereits große Meilensteine erreicht: Gründung der Freizeit Beach Liga (Beachvolleyball für jedermann), die Ausrichtung des traditionellen Zeesener Beach Cups und als krönender Abschluss der Beachvolleyball Saison den KW Super Cup in der Beach Arena Königs Wusterhausen.

### Winterprogramm in Planung

Auch in der kalten Jahreszeit bleibt BASZ e.V. aktiv: Geplant ist die Wiederaufnahme der beliebten **Volleyball-Nachtturnierserie** ab Februar bis Mai mit vier Terminen, diese sollen jeweils an einem Samstag ab ca. 20 Uhr starten (Vorabanmeldung über Kontakt), die genauen Daten werden den Interessierten auf Anfrage zeitnahe noch bekannt gegeben.

### Cake Cup im Dezember

Zum Jahresausklang stehen die Cake Cup-Turniere für Freizeit- und Semi-Profi-Teams wieder an. Die Termine sind 27. und 28. Dezember in der Sporthalle am Wildorado in Wildau, es sind noch wenige Startplätze verfügbar! Interessierte Teams melden sich bitte bei Axel Stroisch unter [BASZeV@gmx.de](mailto:BASZeV@gmx.de)

## Wirtschaft und Gewerbe

### Augletics ist nominiert für den Zukunftspreis Brandenburg

Der Zukunftspreis Brandenburg wird in diesem Jahr zum zwölften Mal vergeben. Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg können sich um den von den sechs Wirtschaftskammern des Landes (IHK und HWK) ausgelobten Preis bewerben. Das noch junge Unternehmen Augletics GmbH aus Zernsdorf hat es in diesem Jahr gewagt und gehört jetzt zu den sechs Finalisten. Insgesamt 91 Bewerber gab es für den Zukunftspreis 2025.

Ein Rudergerät für den Heimgebrauch, das gleichzeitig leise, elegant und mit smarter Technik ausgestattet ist – dieser Gedanken ließ Geschäftsführer und Gründer Flavio Holstein während seines Informatikstudiums in Berlin nicht mehr los. Ein erster Prototyp entstand noch im Studentenwohnheim. Die Expertise im Maschinen-

bau, die für die Serienfertigung nötig ist, brachte Stefan Kötitz ein – auch er ist Gründer und Geschäftsführer. Holstein und Kötitz haben Erfahrung im Leistungssport Rudern und kennen die Vor- und vor allem auch Nachteile der Ruder-Trainingsgeräte, die in den Hallen der Vereine stehen.

Beide tüftelten und verbesserten den Rudertrainer. „Herausgekommen ist das perfekte Rudergerät“, schwärmt Flavio Holstein. Dank des selbst entwickelten, geräuschlosen Bremsmechanismus ist eine schlanke Silhouette möglich. Holzelemente und Edelstahl lassen das Rudergerät „Augletics eight“ elegant wirken. Zusammengeklappt wird es zum unauffälligen Möbelstück im Wohnzimmer und ist so jederzeit ohne großen Aufwand einsatzbereit. „Rudern ist ein Sport,



In Zernsdorf stellt Augletics das selbstentwickelte Rudergerät für den Heimgebrauch her.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

der Kraft und Ausdauer des ganzen Körpers trainiert und dabei gelenkschonend ist“, erklärt Holstein. Damit beim Training zu Hause keine Fehler unterlaufen, überwachen Sensoren am Gerät die Bewegungen. Verbesserungsvorschläge und unterschiedliche Trainingsprogramme werden am Display eingeblendet.

Insgesamt 24 Menschen arbeiten bei der Augletics GmbH. Firmensitz ist seit 2018 das Gewerbegebiet im Königs Wusterhausener Ortsteil Zernsdorf. Hier werden die Rudergeräte montiert, getestet, verpackt und verschickt. Aber auch der Kunden-Support und die Marketingverantwortlichen sitzen direkt neben der Produktion. So kommt es vor, dass der französische Olympiasieger im Rudern an einem Freitag für Filmaufnahmen in Königs Wusterhausen weilt. Denn Augletics GmbH plant nach dem Erfolg in Deutschland, die Rudergeräte auch

in Frankreich und Italien an fitnessbegeisterte Menschen zu verkaufen. Die Nähe zum BER und der Autobahn sind dabei klare Standortvorteile.

Der Name „Augletics eight“ bezieht sich auf den Achter – die Königsklasse im Rudersport. Nicht nur deshalb unterstützt das Unternehmen die Frauennationalmannschaft im Riemenrudern. Ein großes Foto des Frauen-Achters auf dem Wasser hängt deshalb gut sichtbar in den Büroräumen.

Gespannt sind nun alle, ob daneben bald die Urkunde des Zukunftspreises Brandenburg ihren Ehrenplatz erhält. Die Preisverleihung findet am 21. November in Schönefeld statt. Flavio Holstein und Stefan Kötitz freuen sich schon jetzt über die Aufmerksamkeit, die ihnen die Teilnahme am Wettbewerb eingebracht hat.



Flavio Holstein (l.) und Stefan Kötitz sind Gründer und Geschäftsführer der Augletics GmbH, die für den Zukunftspreis nominiert ist. Foto: Augletics GmbH

## 70 Jahre gemeinsam – Gnadenhochzeit für Gisela und Eberhard Förster

Viel Zeit ist vergangen, seit sich Gisela und Eberhard Förster zum ersten Mal begegnet sind. „Ich habe gar nicht gemerkt, dass 70 Jahre rum sind“, sagt der 93-Jährige, als die Bürgermeisterin anlässlich der Gnadenhochzeit zum Gratulieren vorbeikommt. „Wir hatten sehr viel schöne Zeiten und waren glücklich mit den Kindern“, ergänzt seine 92-jährige Ehefrau. Heute zählen drei Kinder, fünf Enkel und neun Urnenkel zur Familie.

Zur Feier des diesjährigen Hochzeitstages waren sie mit der Tochter Mittag essen und am Nachmittag brachten die Söhne Kaffee und Kuchen vorbei. Damit blieb das Paar seiner Tradition treu: „Am Hochzeitstag sind wir immer essen gegangen“, erinnert sich Gisela Förster, die täglich für die Familie kochte und es heute immer noch tut – nun nur noch für ihren Mann. Kennengelernt hatten sich beide in der Aufbauschule in Joachimsthal.

„Im Physikraum haben wir gemeinsam Schularbeiten gemacht und fürs Abitur gelernt“, sagt sie. „Mit der Zeit hat es gefunkt“, erinnert sich Eberhard Förster. Geheiratet haben sie am 1. Oktober 1955. Seitdem ist im Leben des Paares viel passiert. Beruflich gingen sie in verschiedene Richtungen.

Er besuchte die Offiziersschule der Marine in Rostock, sie war landwirtschaftlich-technische Assistentin in Müncheberg. Die Entfernung war groß und so folgte Gisela ihrem Mann nach Rostock und arbeitete an der Universität. Hier wurde die Tochter geboren. Später zog die Familie nach Halle um, als Eberhard Förster in Leipzig studierte. Dort kamen die beiden Söhne zur Welt. Und als er sein Studium zum Sendingenieur abgeschlossen hatte, zog die Familie nach Kablow-Ziegelei. Er arbeitete auf dem Funckerberg und sie als Verkäuferin im Konsum des Ortes.

Die Wende wirbelte das Leben des Paares erneut durcheinander. Aber während aller Höhen und Tiefen blieben sie ein Team. „Es wird immer wieder gut“, sagt Gisela Förster. In den 70 Jahren ihrer Ehe hat sich dieser Leitspruch bewahrheitet. Es sind die vielen kleinen liebevollen Gesten, die gegenseitige Zuneigung auch nach 70 Jahren bewahren.



Eberhard und Gisela Förster mit dem Geschenk, das ihnen die Enkel zum 70. Hochzeitstag gebastelt haben. Foto: Stadt Königs Wusterhausen

## Öffnungszeiten und Kontakte

### Stadtverwaltung Königs Wusterhausen

Schlossstraße 3  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 03375 273-0  
Fax: 03375 273-134  
E-Mail: [stadtverwaltung@stadt-kw.de](mailto:stadtverwaltung@stadt-kw.de)

### Kontakt Bürgerservice

Telefon: 03375 273-373  
Fax: 03375 273-386  
E-Mail: [buergerservice@stadt-kw.de](mailto:buergerservice@stadt-kw.de)

### Öffnungszeiten Bürgerservice

Montag: 8 bis 12 Uhr  
Dienstag: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag: 8 bis 11 Uhr und 13 bis 17 Uhr  
Freitag: 7 bis 12 Uhr

### Öffnungszeiten Verwaltung

Montag: 9 bis 12 Uhr  
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Donnerstag: 13 bis 17 Uhr  
Freitag: 7:30 bis 12 Uhr

### Standesamt

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Donnerstag: 13 bis 17 Uhr

### Kontakt Ortsvorsteher

Diepensee: Michael Gleißner  
Sprechstunde jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,  
17 bis 18 Uhr, DGH Diepensee, Hauptstraße 10  
Telefon: 03375 469507 (Dienstag 16 bis 17 Uhr,  
Donnerstag 18 bis 19 Uhr)  
E-Mail: [Michael.Gleissner@obr.stadt-kw.de](mailto:Michael.Gleissner@obr.stadt-kw.de)

### Kablow: Martin Meinert

Sprechstunde am Tag der Ortsbeiratssitzung von  
17 bis 18 Uhr, Gemeindehaus Kablow, Dorfau 25a  
Telefon: 03375 296316  
E-Mail: [martin.meinert@svv.stadt-kw.de](mailto:martin.meinert@svv.stadt-kw.de)

Königs Wusterhausen: Heinz-Georg Hanke  
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung,  
Telefon: 03375 294446, Mobil: 0151 27091513  
E-Mail: [georg.hanke@svv.stadt-kw.de](mailto:georg.hanke@svv.stadt-kw.de)

Niederlehme: Katharina Ennullat  
Sprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von  
17 bis 18 Uhr, Bürgerbüro der Ortsvorsteherin  
in der Feuerwache Niederlehme  
Telefon: 0152 31829531  
E-Mail: [katharina.ennullat@svv.stadt-kw.de](mailto:katharina.ennullat@svv.stadt-kw.de)

Senzig: Alexander Pohle  
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung,  
Mobil: 0177 6237975  
E-Mail: [Alexander.Pohle@obr.stadt-kw.de](mailto:Alexander.Pohle@obr.stadt-kw.de)

Wernsdorf: Volker Born  
Sprechstunde am 1. und 3. Dienstag im Monat von  
16 bis 18 Uhr, Ortsvorsteherbüro Wernsdorf, Dorfstraße 10  
Telefon: 03362 820757  
E-Mail: [Volker.Peter.Born@obr.stadt-kw.de](mailto:Volker.Peter.Born@obr.stadt-kw.de)

Zeesen: Uwe Friedrich  
Sprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von  
17 bis 19 Uhr, Ortsvorsteherbüro Friedenstraße 54,  
oder nach telefonischer Vereinbarung,  
Telefon: 03375 954821, Mobil: 0177 6228652  
E-Mail: [Uwe.Friedrich@obr.stadt-kw.de](mailto:Uwe.Friedrich@obr.stadt-kw.de)

Zernsdorf: Anja Boelitz  
Sprechstunde jeden Donnerstag in einer geraden  
Kalenderwoche von 18 bis 20 Uhr, Ortsvorsteherbüro  
Zernsdorf, Friedrich-Engels-Straße 35-41  
Telefon: 0160 96264902  
E-Mail: [anja.boelitz@svv.stadt-kw.de](mailto:anja.boelitz@svv.stadt-kw.de)



**Alles aus einer Hand!**

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | SCHREIBBLÖCKE | U. V. M.

Banner



Broschüren



Feuerzeuge



Flaggen



Roll-Up's



LINUS WITTICH Medien KG | Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)  
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre\*n Medienberater\*in!